

Handarbeiten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 42

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nr. 1. Grösse Nr. 6 1/2. — Nadeln Nr. 2 1/2. Aus Restenwolle und etwas Angora.

Farben: Wolle marineblau, Angora beige, kardinalrot, dunkelbraun. — Arbeitsgang: Jeder Finger besteht aus 6 Rippli. Erstes blau, zweites beige, drittes braun, viertes kardinalrot, fünftes beige, sechstes blau. Innerer Handteil marineblau. Maschenanschlag und Fingergrösse siehe Originalgrösse.

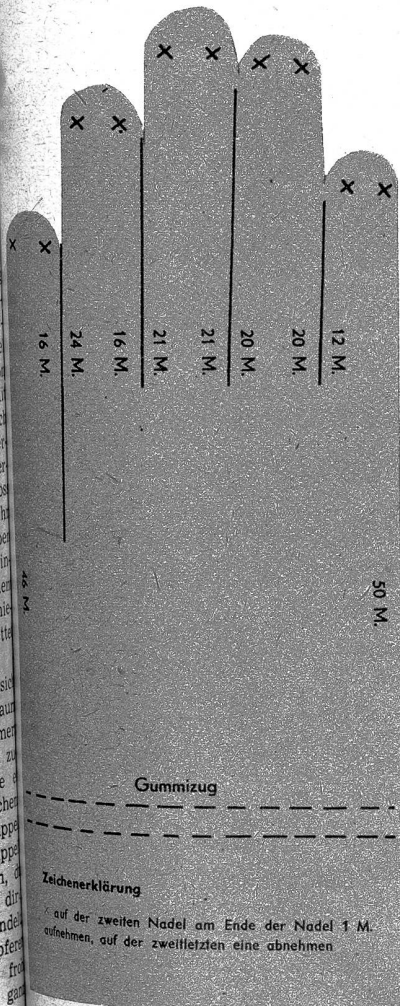
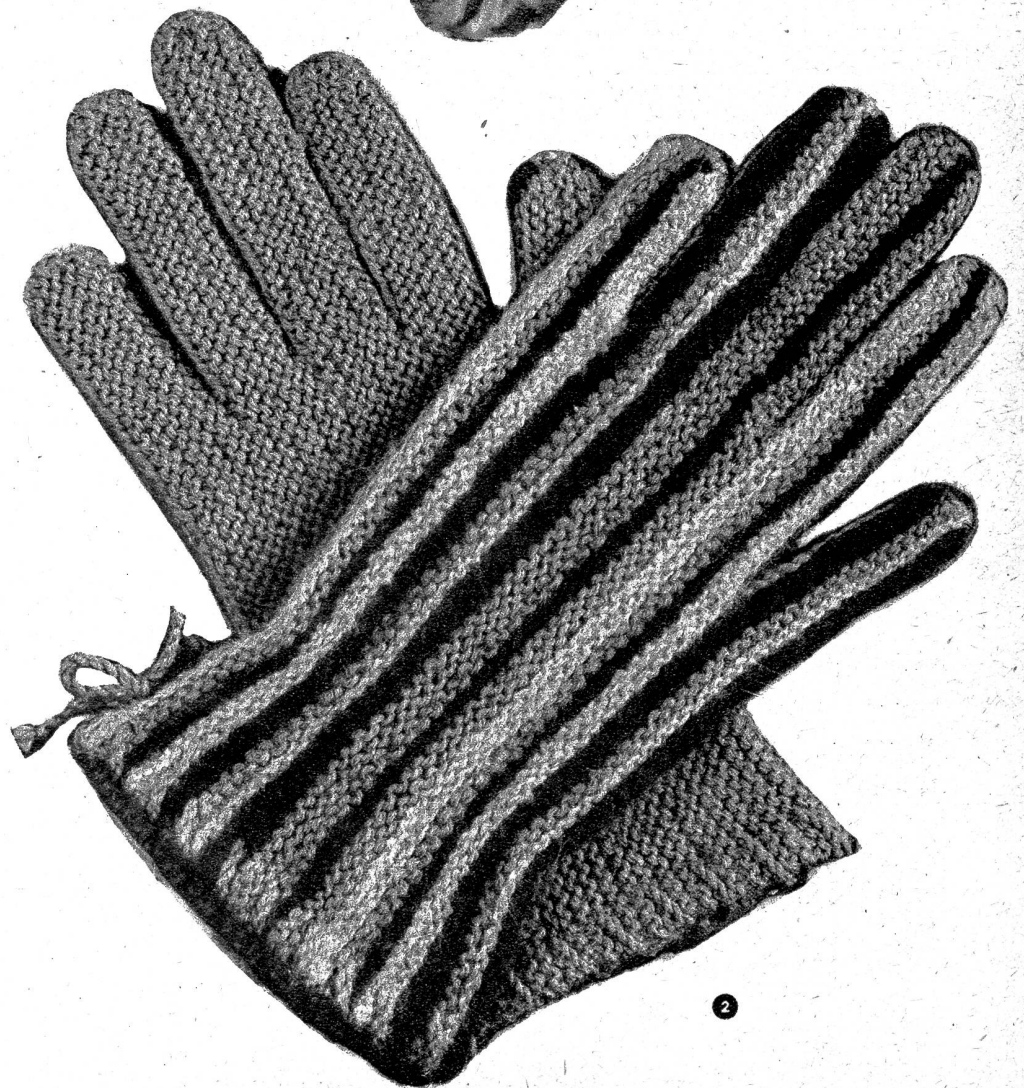
Achten Sie gut darauf, dass Sie nicht zwei gleiche Handschuhe anfertigen, sondern ein Paar. Wenn die vier Teile gestrickt und gut feuchtgelegt sind (dabei auf Originalgrösse aufspannen), werden dieselben mit Cordonnetseide zusammengenäht. Die Endfäden werden zu einer kleinen Quaste zusammengeknüpft. Die Stulpen mit 2 Touren festen Maschen in marineblau umhäkeln.

Handschuh Nr. 2. Grösse 6 1/2. — Nadeln Nr. 2 1/2.

Farben. Daumen: 2 Rippli braun, 1 Rippli beige, 1 Rippli resedagrün, 2 Rippli braun. — Zeigfinger: Rippli: 2 beige, 1 braun, 1 grün, 2 beige. — Mittelfinger: Rippli: 2 grün, 1 braun, 1 gelb, 2 grün. — Ringfinger: Rippli: 2 braun, 1 beige, 1 grün, 2 braun. — Kleiner Finger: Rippli: 2 beige, 1 braun, 1 grün, 2 beige.

Bei Ring- und Zeigfinger wird in die grüne Tour mit linkem Maschenstich 1 Tour Gold gearbeitet, aber nur bis zur 6 Masche. Für den Abschluss dreht man aus 5 m Wolle in grün in doppelter Lage eine Kordel, welche 1 cm tief schräg um den Rand gezogen wird, im Abstand von 3 Rippli, nachdem der Rand vorher zirka 1 cm nach innen umgelitzt worden ist. Gut dämpfen!

Farbenfrohe, leicht zu arbeitende Handschuhe



U. W.